



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Éducation nationale,  
de l'Enfance et de la Jeunesse

2024-2025 | DE

# WAS TUN NACH

## DEM 4. ZYKLUS DER GRUNDSCHULE



ORIENTATION



# WAS TUN NACH

DEM 4. ZYKLUS DER GRUNDSCHULE



© Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse, Oktober 2024

Redaktion:      Service de l'enseignement secondaire  
                    Service de l'enseignement fondamental  
                    Service de coordination de la recherche et de l'innovation pédagogiques et technologiques  
                    Service de la coordination de la Maison de l'orientation  
                    Service de la scolarisation des élèves étrangers

ISBN:             978-2-49673-360-0

Layout:          Service presse et communication

[www.men.lu](http://www.men.lu)



Liebe Eltern,

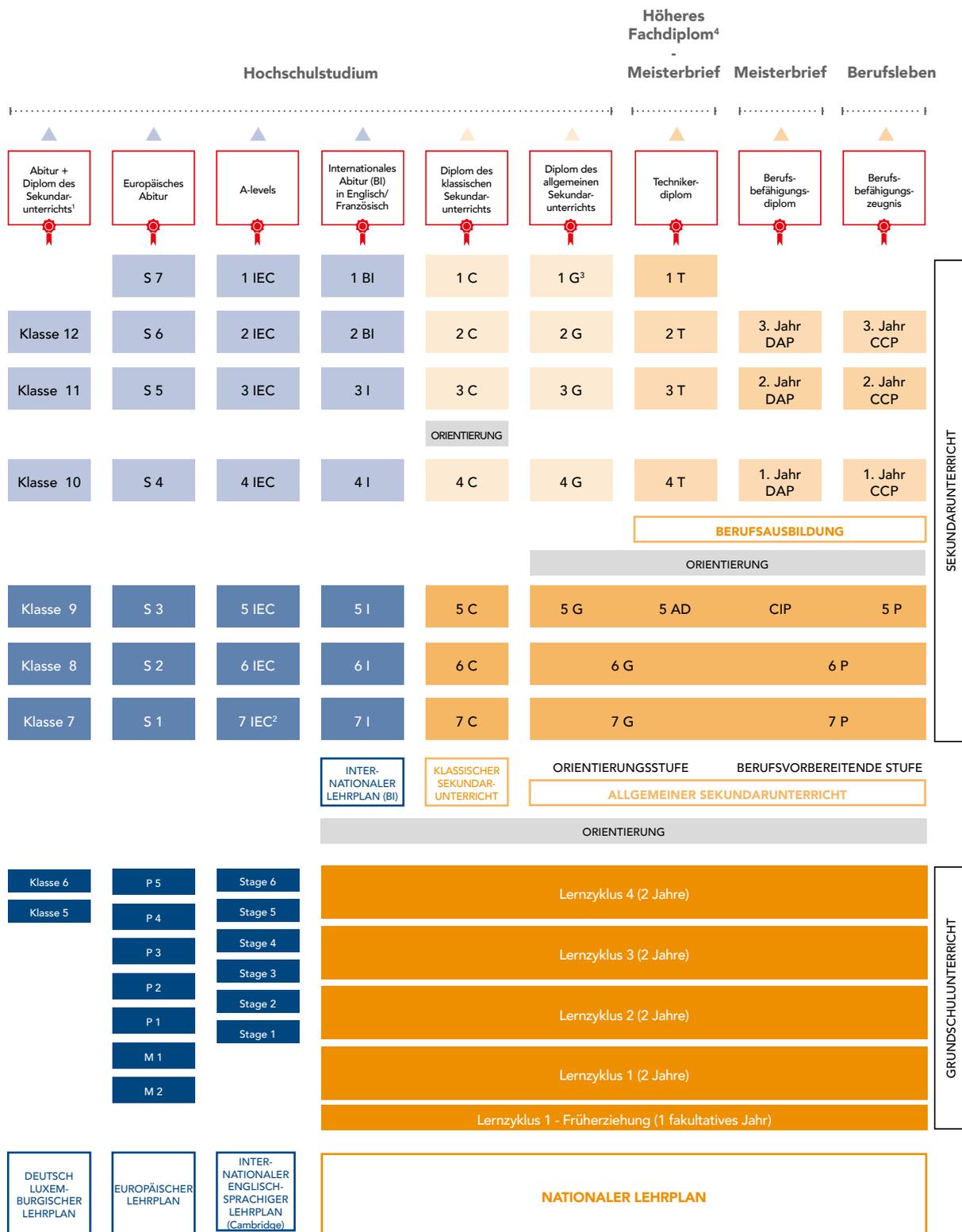
Ihr Kind steht vor einem wichtigen Abschnitt seiner schulischen Laufbahn: dem Übertritt von der Grundschule in die Sekundarschule. Dieser Wechsel wird wahrscheinlich von Gefühlen der Ungeduld, der Vorfreude, aber auch der Unsicherheit begleitet.

Zweifellos haben Sie viele Fragen, was Ihr Kind betrifft: Wer entscheidet darüber, ob mein Kind den klassischen oder allgemeinen Sekundarunterricht besuchen wird? Wie kommt der Orientierungsbescheid, der über die Unterrichtsart entscheidet, zustande? Welche Kriterien sind ausschlaggebend für die Bestimmung der Unterrichtsart, die für mein Kind am geeignetsten sein soll? Was kann ich tun, wenn ich mit dieser Entscheidung nicht einverstanden bin? Was muss ich bei der Anmeldung für die Sekundarschule beachten?

Die vorliegende Broschüre „Was tun nach dem 4. Zyklus der Grundschule?“ soll Antworten auf die wichtigsten Fragen in Bezug auf die Orientierungsprozedur liefern. Darüber hinaus stehen der Lehrer oder die Lehrerin Ihres Kindes sowie die Mitarbeiter der Zentralstelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung (*Centre psycho-social et d'accompagnement scolaires* – CePAS) Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, damit Ihr Kind seine schulische Laufbahn an der Schule fortsetzen kann, die seinen Fähigkeiten, Wünschen und Interessen gerecht wird.

Claude Meisch  
Ministre de l'Éducation nationale,  
de l'Enfance et de la Jeunesse

# DAS ÖFFENTLICHE LUXEMBURGISCHE SCHUL- UND BILDUNGSSYSTEM



<sup>1</sup> Diplom des klassischen Sekundarunterrichts und Diplom des allgemeinen Sekundarunterrichts.

<sup>2</sup> International English Classes.

<sup>3</sup> Hinzu kommt die Abschlussklasse (ISGED) für das Fachgebiet Erzieherausbildung.

<sup>4</sup> Über vorbereitende Module.

Luxemburgische Schulen bieten Erwachsenen zudem das DAES (Diplôme d'accès aux études supérieures – DAES) an, das dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (Diplôme de fin d'études secondaires) gleichkommt.

# WAS TUN NACH DEM 4. ZYKLUS DER GRUNDSCHULE

I. DIE ORIENTIERUNG DER SCHÜLER AM ENDE DES 4. LERNZYKLUS DER GRUNDSCHULE.....	9
1. DER ORIENTIERUNGSBESCHLUSS .....	10
2. DIE ORIENTIERUNGSKOMMISSION.....	11
3. DIE EINSCHREIBUNG IN DIE SEKUNDARSCHULE.....	12
II. DER KLASSISCHE UND DER ALLGEMEINE SEKUNDARUNTERRICHT .....	13
1. DER KLASSISCHE SEKUNDARUNTERRICHT (ESC).....	15
2. DER ALLGEMEINE SEKUNDARUNTERRICHT (ESG) .....	17
3. DIE SIEBTEN KLASSEN IM LUXEMBURGISCHEN SCHULSYSTEM.....	20
4. DAS INTERNATIONALE LEHRANGEBOT .....	25

III. DIE BERUFSAUSBILDUNG .....	29
1. DIE AUSBILDUNG ZUM TECHNIKER (DT).....	30
2. DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MIT DAP-ABSCHLUSS (DAP).....	30
3. DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MIT CCP-ABSCHLUSS (CCP).....	31
IV. UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG.....	33
1. DIE MAISON DE L'ORIENTATION .....	34
2. DIE ZENTRALSTELLE FÜR PSYCHSOZIALE BERATUNG UND SCHULISCHE BEGLEITUNG (CENTRE PSYCHO-SOCIAL ET D'ACCOMPAGNEMENT SCOLAIRES - CEPAS) .....	34
3. DIE DIENSTSTELLE FÜR PSYCHSOZIALE BERATUNG UND SCHULISCHE BEGLEITUNG (SERVICE PSYCHO-SOCIAL ET D'ACCOMPAGNEMENT SCOLAIRES - SEPAS).....	34
4. DER SOZIALPÄDAGOGISCHE DIENST (SERVICE SOCIO-ÉDUCATIF).....	35
5. DIE STELLE FÜR ORIENTIERUNG UND INTEGRATION (CELLULE D'ORIENTATION ET D'INTÉGRATION).....	35
V. DIE SEKUNDARSCHULEN UND DIE INTERNATE.....	37

# I. DIE ORIENTIERUNG DER SCHÜLER DES 4. LERNZYKLUS DER GRUNDSCHULE



# 1. DER ORIENTIERUNGSBESCHLUSS

Ihr Kind besucht derzeit eine Klasse des Lernzyklus 4. Am Ende des Zyklus wird es in eine siebte Klasse des klassischen oder allgemeinen Sekundarunterrichts orientiert. Während des Zyklus 4 wird der Klassenlehrer als Vertreter des pädagogischen Teams Ihnen bei den vierteljährlichen Informationsveranstaltungen die jeweiligen Entwicklungs- und Lernberichte (*bilans intermédiaires*) vorlegen und Sie über die Lernfortschritte Ihres Kindes informieren, damit Sie am Ende des Zyklus 4 Ihre Stellungnahme in völliger Kenntnis der Sachlage abgeben können.

Die Orientierung des Schülers geschieht auf Basis eines Orientierungsbeschlusses (*décision d'orientation*), der von den Eltern und dem Klassenlehrer einvernehmlich während eines Orientierungsgesprächs im dritten Trimester des Zyklus 4.2 formuliert wird.

Dieser **Orientierungsbeschluss** wird von den Eltern und dem Klassenlehrer unterzeichnet und berechtigt zur Aufnahme in eine der folgenden Klassen:

- Siebte Klasse des klassischen Sekundarunterrichts (7 C),
- Siebte Klasse des allgemeinen Sekundarunterrichts, Orientierungsstufe (*voie d'orientation*) (7 G),
- Siebte Klasse des allgemeinen Sekundarunterrichts, berufsvorbereitende Stufe (*voie de préparation*) (7 P).

Die Eltern melden ihr Kind in einer Sekundarschule ihrer Wahl an, unter Berücksichtigung der im Orientierungsbeschluss angegebenen Hierarchie. Eine Orientierung in eine 7 C berechtigt auch zur Wahl einer Klasse 7 G. Eine Orientierung in eine Klasse 7 G berechtigt auch zur Wahl einer Klasse 7 P.

Achtung: Schüler des Zyklus 4.2 können sich während der bevorzugten Einschreibungsphase zwischen dem 1. und 15. März für die Aufnahme in die öffentlichen internationalen Schulen bewerben. Die endgültige Aufnahme kann erst nach Erhalt des Orientierungsbeschlusses Ende Mai/Anfang Juni erfolgen. Bitte beachten Sie, dass die Aufnahme in die internationalen Schulen auf der Grundlage von Bewerbungsunterlagen erfolgt. Für den Zugang zu internationalen Programmen wie Cambridge und International Baccalaureate muss der Schüler auch Aufnahmeprüfungen bestehen.

## DER ORIENTIERUNGSBESCHLUSS STÜTZT SICH AUF FOLGENDE ELEMENTE:

- die **Ergebnisse der Evaluierung der Lernfortschritte** Ihres Kindes, die in den Entwicklungs- und Lernberichten (*bilans intermédiaires*) und im Abschlussbericht des Zyklus (*bilan de fin de cycle*) festgehalten sind;
- Ihre **Stellungnahme zur Orientierung** Ihres Kindes;
- die **Ergebnisse** Ihres Kindes bei den **standardisierten Schulleistungstests** (*épreuves communes*). Die Tests in Deutsch, Französisch und Mathematik sind nationale Tests, die für alle Schüler des Landes gleich sind. Sie informieren über die Leistungen Ihres Kindes im Vergleich zum nationalen Durchschnitt und die Entwicklung seiner Kompetenzen im Hinblick auf das am Ende des Zyklus 4 erwartete Kompetenzniveau;
- die **Schularbeiten Ihres Kindes**, welche im Laufe des 4. Zyklus zusammengetragen wurden und von seinem Lernprozess zeugen sowie seine Interessen und Zielvorstellungen erkennen lassen;
- die **vom Psychologen gesammelten Informationen**, falls Sie der Einbeziehung des Schulpsychologen zugestimmt haben. Weitere Informationen zur Arbeit der Psychologen im Rahmen der Orientierung finden Sie unter [www.skil.lu](http://www.skil.lu).

## 2. DIE ORIENTIERUNGSKOMMISSION

### WAS TUN, WENN ELTERN UND KLASSENLEHRER SICH NICHT AUF EINEN ORIENTIERUNGSBESCHLUSS EINIGEN KÖNNEN?

Wenn Sie nicht mit der Orientierung Ihres Kindes einverstanden sind, kann es zu keinem einvernehmlichen Orientierungsbeschluss mit dem Klassenlehrer kommen. In diesem Fall wird die Entscheidung einer Orientierungskommission übertragen. Der Klassenlehrer und die Eltern reichen das Formular zur Bestätigung ihrer Uneinigkeit beim Präsidenten der Orientierungskommission der betreffenden Regionaldirektion ein. Der Klassenlehrer übermittelt anschließend dem Präsidenten der Orientierungskommission die ausgewählten Dokumente, die den Fortschritt des Schülers im Laufe des vierten Zyklus veranschaulichen.



Bevor die Orientierungskommission eine endgültige Entscheidung trifft, analysiert sie die Arbeiten des Kindes, seine Entwicklungs- und Lernberichte sowie die Ergebnisse der standardisierten Schulleistungstests. Sie hört sich die Stellungnahme der Eltern, des Klassenlehrers und des gegebenenfalls hinzugezogenen Psychologen an und berücksichtigt auch die Kompetenzen und Wünsche des Schülers.

Jedes Kommissionsmitglied verfügt über eine Stimme bei den Beratungen, mit Ausnahme des Psychologen, der mit den Schülern kognitive Tests durchgeführt hat und auf Wunsch der Eltern hinzugezogen wurde. Dieser Psychologe hat nur eine beratende Funktion.

Der Beschluss der Orientierungskommission ist endgültig.

### ZUR ORIENTIERUNGSKOMMISSION GEHÖREN FOLGENDE MITGLIEDER :

#### Ständige Mitglieder:

- der Direktor der Grundschule der zutreffenden Region;
- eine Lehrperson des Zyklus 4 der Grundschule (die während des laufenden Zyklus 4 nicht in die Orientierungsprozedur, mit der die Kommission befasst ist, einbezogen war);
- eine Lehrperson des klassischen Sekundarunterrichts, die als Lehrer und Berater tätig ist;
- eine Lehrperson des allgemeinen Sekundarunterrichts, die als Lehrer und Berater tätig ist;
- ein Psychologe der Zentralstelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung (*Centre psycho-social et d'accompagnement scolaires* - CePAS).

#### Eingeladene Mitglieder:

- die Eltern des Schülers;
- der Klassenlehrer des Schülers;
- der Psychologe (mit beratender Stimme), wenn die Eltern einen Psychologen hinzugezogen haben.

### 3. DIE EINSCHREIBUNG IN DIE SEKUNDARSCHULE



Die Klassenlehrer teilen den Eltern die Termine für den Tag der offenen Tür an den Sekundarschulen mit. Sie werden auch auf der Website [www.maison-orientation.public.lu](http://www.maison-orientation.public.lu) veröffentlicht. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich über das Schulangebot der für Sie interessanten Sekundarschulen zu informieren, bevor Sie Ihre Wahl treffen. Die Bildungsmesse **D'YEP!-Schoulfoire** Ende April in den Hallen der Luxexpo in Luxemburg-Kirchberg bildet ebenfalls eine ausgezeichnete Gelegenheit, um das gesamte Angebot des luxemburgischen Bildungssystems zu entdecken. Weitere Informationen unter [www.schoulfoire.lu](http://www.schoulfoire.lu)



Die Webseite [www.mengschoul.lu](http://www.mengschoul.lu), die Internetauftritte der Sekundarschulen und die Broschüre zum Schulangebot bilden ebenfalls wertvolle Informationsquellen.



Die Einschreibungen in eine siebte Klasse finden im Laufe des Monats Juni statt. Die Einschreibungen hängen immer von der Aufnahmekapazität der ausgewählten Sekundarschule ab. Die genauen Termine werden im jährlichen Kalender festgehalten, der unter <https://men.public.lu/fr/systeme-educatif/fondamental/passage-enseignement-secondaire.html> veröffentlicht wird.

Die Adressen der Sekundarschulen befinden sich am Ende der Broschüre.

#### WIE UND WANN SCHREIBE ICH MEIN KIND IN EINE 7. KLASSE EIN?

Damit Sie Ihr Kind an der Sekundarschule anmelden können, erhalten Sie im Laufe des sechsten Elterngesprächs, vom Klassenlehrer folgende Unterlagen:

- den **Orientierungsbeschluss** (*décision d'orientation*);
- ein **Einschreibeformular**;
- den **Abschlussbericht des 4. Lernzyklus**

Zusätzlich müssen Sie folgendes Dokument beilegen :

- eine **erweiterte Wohnsitzbescheinigung** (*certificat de résidence élargi*), die auf den Namen des Erziehungsberechtigten Ihres Kindes lautet (bei Ihrer Gemeindeverwaltung oder auf [www.myguichet.lu](http://www.myguichet.lu) erhältlich), oder eine Wohnsitzbescheinigung (*certificat de résidence*), die auf den Namen des Kindes lautet (bei der Gemeinde erhältlich).

#### AUS ORGANISATORISCHEN GRÜNDEN KÖNNEN SIE IHR KIND NUR AN EINER SCHULE EINSCHREIBEN.

Im Laufe des Monats Juli werden Sie darüber informiert, ob die von Ihnen ausgewählte Schule Ihr Kind aufnimmt. Mit der schriftlichen Bestätigung des Direktors der Schule erhalten Sie:

- das **Datum des Schulanfangs**,
- ein **Infoblatt** mit Erklärungen, um die kostenlosen Schulbücher über die App **mybooks** zu bestellen.

Falls die Zahl der angemeldeten Schüler die Aufnahmekapazität der Schule übersteigt, wird Ihr Kind in eine andere Schule der Region, in der sich Ihr Wohnort befindet, orientiert.

Die Anmeldung für die 7. Klasse Ihres Kindes erfolgt prinzipiell im Juni für öffentliche luxemburgische Sekundarschulen und im März für öffentliche internationale Schulen.

## II. DER KLASSISCHE UND ALLGEMEINE SEKUNDARUNTERRICHT





# 1. DER KLASSISCHE SEKUNDARUNTERRICHT (ESC)

<b>Dauer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 7 Jahre</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von allgemeinem Wissen in den Bereichen Sprache und Literatur, Geistes- und Sozialwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften;</li> <li>• Vorbereitung auf Hochschul- oder Universitätsstudien.</li> </ul>
<b>Struktur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstufe (7 C - 5 C);</li> <li>• Oberstufe (4 C - 1 C).</li> </ul>
<b>Abschluss</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (<i>Diplôme de fin d'études secondaires</i>), das zum Hochschulstudium berechtigt.</li> </ul>

## 1.1. DIE UNTERSTUFE: 7 C, 6 C, 5 C

klassischer Sekundarunterricht (ESC)		
5 CL (Latein und Englisch)	5 CZH (Chinesisch und Englisch)	5 C (Englisch)
6 CL (Latein)	6 CZH (Chinesisch)	6 C (Englisch)
7 C		

Schüler mit einer Orientierung für den klassischen Sekundarunterricht beginnen ihre Schullaufbahn in einer 7 C. Die Unterrichtssprache für alle Fächer ist Deutsch, mit Ausnahme der Mathematik, die in französischer Sprache unterrichtet wird und natürlich des Französischunterrichts.

Auf 6C entscheidet sich der Schüler für Latein (6 CL), Chinesisch (6 CZH) oder Englisch (6 C). Das Programm für die restlichen Fächer bleibt gleich.

Für Schüler, die sich für eine 6C Latein oder Chinesisch entschieden haben, beginnt der Englischunterricht ein Jahr später, auf 5C.



### Bitte beachten:

Es gibt viele Sekundarschulen, die den klassischen Sekundarunterricht anbieten, aber auch einige, die überwiegend den allgemeinen Sekundarunterricht anbieten.

Weitere Infos auf [menschoul.lu](http://menschoul.lu)

## 1.2. DIE OBERSTUFE 4 C, 3 C, 2 C, 1 C

### Die Oberstufe besteht aus:

- der Orientierungsklasse (4 C);
- dem Spezialisierungszyklus (3 C, 2 C, 1 C).

### DIE ORIENTIERUNGSKLASSE (4 C)

Das Programm der Orientierungsklasse ist für alle Schüler gleich, mit Ausnahme derjenigen, die Latein oder Chinesisch gewählt haben. Ziel dieser Klasse ist es, die Schüler in einen der elf möglichen Spezialisierungszyklen zu orientieren. Die Orientierungs- und Integrationsstelle (*cellule d'orientation*) der Schule und die Lehrer der 4 C unterstützen die Schüler bei dieser wichtigen Entscheidung. Eine Orientierung in die allgemeine Sekundarschule oder in die Berufsausbildung ist ebenfalls möglich.

### DER SPEZIALISIERUNGSZYKLUS (3 C, 2 C, 1 C)

Der Spezialisierungszyklus besteht aus elf Fachrichtungen (A, B, C, D, E, F, G, I, N, P, R). Alle Fachrichtungen bestehen aus einem gemeinsamen Basisunterricht, der durch Wahlfächer und fachbezogenen Unterricht vervollständigt wird. Die Wahlfächer können von Schule zu Schule ändern. Der fachbezogene Unterricht der jeweiligen Fachrichtung ist ein wichtiger Bestandteil des Stundenplans.

Den Schülern, die die 3 C erfolgreich bestanden haben, wird ein Zwischenzeugnis ausgestellt, das den erfolgreichen Abschluss eines fünfjährigen Sekundarunterrichts bescheinigt.

Nach den bestandenen Abschlussprüfungen des Sekundarunterrichts wird das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (*Diplôme de fin d'études secondaires*) ausgestellt. Es berechtigt zum Hochschulstudium aller Fachrichtungen.

### DIE FACHRICHTUNGEN DES SPEZIALISIERUNGSZYKLUS:

- A Sektion: Sprachen und Geisteswissenschaften
- B Sektion: Mathematik – Informatik
- C Sektion: Naturwissenschaften – Mathematik
- D Sektion: Wirtschaftswissenschaften – Mathematik
- E Sektion: Bildende Künste
- F Sektion: Musikwissenschaften
- G Sektion: Geistes- und Sozialwissenschaften
- I Sektion: Informatik – Kommunikation
- N Sektion: Entrepreneurship, Finanzwesen und Marketing
- P Sektion: Kognitions- und Humanwissenschaften
- R Sektion: Politik und nachhaltige Entwicklung



## 2. DER ALLGEMEINE SEKUNDARUNTERRICHT (ESG)

<b>Dauer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 7 Jahre</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von allgemeinem Wissen in den Bereichen Sprache und Literatur, Geistes- und Sozialwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften;</li> <li>• Vorbereitung auf Hochschul- oder Universitätsstudien, auf das Höhere Fachdiplom (<i>brevet de technicien supérieur</i>) oder den Meisterbrief (<i>brevet de maîtrise</i>).</li> </ul>
<b>Struktur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstufe (7 G - 5 G, 7 P - 5 P, 5 AD);</li> <li>• Oberstufe (4 G - 1 G) des ESG oder Oberstufe der Berufsausbildung.</li> </ul>
<b>Abschluss</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (<i>Diplôme de fin d'études secondaires</i>), das zum Hochschulstudium, zum Höheren Fachdiplom (<i>brevet de technicien supérieur</i>) und zum Meisterbrief (<i>brevet de maîtrise</i>) berechtigt.</li> </ul>

### 2.1. DIE UNTERSTUFE: 7 G, 7 P, 6 G, 6 P, 5 G, 5 AD, 5 P

allgemeiner Sekundarunterricht (ESG)		
5 G	5 AD	5 P
6 G		6 P
7 G		7 P
Orientierungsstufe ( <i>voie d'orientation</i> )		berufsvorbereitende Stufe ( <i>voie de préparation</i> )

Schüler, die in den allgemeinen Sekundarunterricht orientiert wurden, beginnen ihre Studien in der 7. Klasse der Orientierungsstufe 7 G oder der berufsvorbereitenden Stufe 7 P. Nach drei Jahren wird der Schüler in einen der folgenden Ausbildungszweige orientiert, die in puncto Dauer und Zweck klar festgelegt sind:

- Oberstufe des klassischen Sekundarunterrichts;
- Oberstufe des allgemeinen Sekundarunterrichts;
- Berufsbildung;
- Berufseinführungsklasse (CIP);
- oder andere Klassen den Bedürfnissen des Schülers entsprechend.

Bitte beachten Sie: Der Einstieg in den Grund- oder Leistungskurs richtet sich nach den Ergebnissen, die in der allgemeinen Klasse 7 der Orientierungsstufe 7 G erzielt wurden. So wird der Schüler in den Fächern, in denen er Schwierigkeiten hat, unterstützt und in den Fächern, in denen er Talente hat, ermutigt, Fortschritte zu machen.

## DIE UNTEREN KLASSEN DER ORIENTIERUNGSSTUFE (VOIE D'ORIENTATION)

In den unteren Klassen der Orientierungsstufe werden die allgemeinen Kenntnisse (Sprachen, Mathematik, Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften) der Schüler vertieft. Unterrichtssprache ist Deutsch, außer in den Fächern Französisch und Mathematik, die auf Französisch unterrichtet werden. Daneben gibt es besondere Sprachkurse und ein internationales schulisches Angebot (S. 25-27).

In der 6. Klasse der Orientierungsstufe (6 G) werden Sprachen (Französisch und Deutsch) und Mathematik auf zwei Kompetenzniveaus unterrichtet: als Leistungs- (*cours avancé*) und Aufbaukurs (*cours de base*). Die Einschreibung erfolgt auf Basis des Kompetenzniveaus des Schülers und der Stellungnahme der Klassenkonferenz. In der 5. Klasse der Orientierungsstufe (5 G) wird auch Englisch auf zwei Kompetenzniveaus unterrichtet.

Die Klassen der Unterstufe haben auch eine Orientierungsaufgabe: Sie führen die Schüler der Ausbildung oder dem Beruf zu, der ihren Interessen und Fähigkeiten am besten entspricht. Aus diesem Grund enthalten die Programme auch praktische Kurseinheiten, sodass die Schüler mit unterschiedlichen Berufen in Kontakt kommen. Diese Orientierung wird durch Praktika und Betriebsbesichtigungen ergänzt. Die Orientierungs- und Integrationsstelle (*cellule d'orientation et d'intégration scolaires* - S. 35) und die Lehrer unterstützen sie bei dieser wichtigen Prozedur. Am Ende der 5. Klasse der Orientierungsstufe oder der integrierten 5. Klasse der Orientierungsstufe können sich die Schüler entsprechend ihren Ergebnisse, für eine Berufsausbildung oder die Oberstufe des ESC/ESG entscheiden.

## DIE UNTEREN KLASSEN DER BERUFVORBEREITENDEN STUFE (VOIE DE PRÉPARATION)

Schüler, die in einem oder mehreren Fächern die Sockelkompetenzen des 4. Lernzyklus nicht erreicht haben, werden in die unteren Klassen der berufsvorbereitenden Stufe aufgenommen.

Die Unterstufe bereitet die Schüler auf einen späteren Wechsel in eine Klasse der Orientierungsstufe oder eine Berufsausbildung vor. Deutsch, Französisch, Mathematik, Allgemeinwissen, Sport und praktischer Unterricht in Lernwerkstätten werden in Modulen angeboten, die auf drei Jahre verteilt sind. So kann jeder Schüler seinem eigenen Rhythmus entsprechend Fortschritte erzielen und für die in Betracht gezogene spätere Ausbildung ein Maximum an Modulen abschließen.

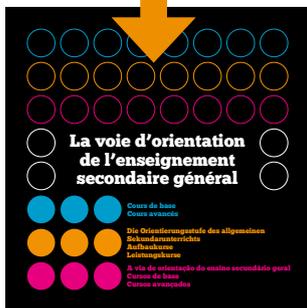
Nach der 6. Klasse der berufsvorbereitenden Stufe (6 P) kann der Schüler eine 5. Klasse der berufsvorbereitenden Stufe (5 P) oder eine integrierte 5. Klasse der Orientierungsstufe (5 AD) besuchen, wenn seine schulischen Ergebnisse dies erlauben.

Nach der 5. Klasse des berufsvorbereitenden Unterrichts (5 P) kann sich der Schüler, entsprechend seiner Ergebnisse, für die Orientierungsstufe oder eine Berufsbildung im Hinblick auf das Diplôme d'aptitude professionnelle (DAP) oder das Certificat de capacité professionnelle (CCP) entscheiden wie auch für die Berufseinführungsklasse (CIP) (S. 29 bis 31).

Die berufsvorbereitenden Klassen sowie die integrierte 5. Klasse der Orientierungsstufe unterscheiden sich von den Klassen 7 G, 6 G und 5 G durch eine stärkere Gewichtung der praxisbezogenen Fächer. Mathematik wird in deutscher Sprache unterrichtet. Die unterrichteten Sprachen sind Deutsch/Luxemburgisch und Französisch. In einigen Klassen wird Englisch als Wahlfach angeboten.

Weitere Informationen finden Sie in den Broschüren:

<http://edulink.lu/csu8>



## 2.2. DIE OBERSTUFE: 4G, 3G, 2G, 1G

Nach dem Abschluss der Unterstufe des klassischen oder allgemeinen Sekundarunterrichts kann der Schüler in der Oberstufe der allgemeinen Sekundarschule einen von fünf Bildungswegen wählen.

<b>Dauer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 4 Jahre (5 Jahre für das Fachgebiet Erzieherausbildung)</li></ul>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• solide Allgemeinbildung;</li><li>• fundierte technische, theoretische und praktische Ausbildung. Ziel: Vorbereitung auf das Berufsleben oder ein allgemeines Hochschulstudium.</li></ul>
<b>Struktur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• administrativ-kaufmännischer Bereich (<i>administrative et commerciale</i>);</li><li>• Kunst (<i>artistique</i>);</li><li>• Hotel und Tourismus (<i>hôtelière et touristique</i>);</li><li>• Gesundheitswesen und sozialer Bereich (<i>professions de santé et professions sociales</i>);</li><li>• allgemeine Technik (<i>technique générale</i>).</li></ul>
<b>Abschluss</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zwischenzeugnis (<i>Certificat intermédiaire</i>) nach Abschluss der 3 G (5 Jahre Sekundarunterricht);</li><li>• Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (<i>Diplôme de fin d'études secondaires</i>) nach bestandener Abschlussprüfung.</li></ul>

### Welche Ausbildung wählen?

In einer so vielfältigen Gesellschaft wie der unseren haben alle Berufe ihren Platz.

Es werden sowohl Menschen mit akademischer als auch mit technischer oder handwerklicher Ausbildung benötigt.

Für den Schüler ist es wichtig, einen Ausbildungsweg zu wählen, der seinen Interessen und Fähigkeiten entspricht.

Natürlich kann man von einem jungen Schüler nicht verlangen, sich von Anfang an auf einen Beruf festzulegen. Trotzdem ist es wichtig, bereits früh die Grundlagen für seine Zukunft zu schaffen und ihm die Möglichkeit zu geben, seine Talente zu entdecken.

Das luxemburgische Schulsystem bietet vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten im klassischen und im allgemeinen Sekundarunterricht an. Die Strukturen ermöglichen einen Wechsel auf den jeweils anderen Unterrichtstyp, doch es ist von Vorteil für den Schüler, so früh wie möglich herauszufinden, welche Ausbildung für ihn am geeignetsten ist.

### 3. DIE 7. KLASSE IM LUXEMBURGISCHEN SCHULSYSTEM

#### 3.1. DIE 7. KLASSE DES KLASSISCHEN SEKUNDARUNTERRICHTS

Schüler, die die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen um eine 7C zu besuchen, können u.U. eine 7 C besuchen mit einem anderen sprachlichen Schwerpunkt.

<b>7 C</b>	Die Klasse 7C richtet sich an Schüler mit guten oder sehr guten Grundkenntnissen in den meisten Fächern. Deutsch ist Unterrichtssprache in allen Fächern, mit Ausnahme der Fächer Mathematik und Französisch, die beide auf Französisch unterrichtet werden.
<b>7 C ALLET</b> (Förderkurs Deutsch)	Die 7 C ALLET basiert auf dem Lehrplan der 7 C. Es werden zusätzliche Deutschstunden angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Durch den dreijährigen Förderkurs im Deutschen können die Schüler ab der 4 C eine Regelklasse besuchen.
<b>7 C Français PLUS</b> (Förderkurs Französisch)	Die 7 C Français PLUS basiert auf dem Lehrplan der 7 C. Es werden zusätzliche Französischstunden angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Durch den dreijährigen Förderkurs im Französischen können die Schüler ab der 4 C eine Regelklasse besuchen.
<b>7 C-FR</b> (Französisch als Unterrichtssprache)	Die 7 C-FR befolgt den gleichen Lehrplan mit den gleichen Versetzungskriterien wie die 7 C, aber die Unterrichtssprache ist Französisch. Alle Fächer werden auf Französisch unterrichtet, mit Ausnahme des Fachs Deutsch, in dem der normale luxemburgische Lehrplan befolgt wird. Ab der 4 C besuchen die Schüler die Regelkurse. Die Unterrichtssprache ist Französisch, mit Ausnahme der Fächer Deutsch und Englisch.

Informieren Sie sich auf [menschoul.lu](http://menschoul.lu) oder bei der Schule Ihrer Wahl, ob die entsprechende Klasse angeboten wird und ob Ihr Kind die notwendigen Voraussetzungen erfüllt.

## 3.2. DIE 7. KLASSE DES ALLGEMEINEN SEKUNDARUNTERRICHTS

### DIE ORIENTIERUNGSTUFE (VOIE D'ORIENTATION)

Schüler, die die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen um eine 7G zu besuchen, im Französischen oder im Deutschen jedoch erhebliche Lücken aufweisen, können u.U. eine 7G mit einem anderen sprachlichen Schwerpunkt besuchen.

<b>7 G</b>	Die Klasse 7G richtet sich an Schüler mit durchschnittlichen oder guten Grundkenntnissen in den meisten Fächern. Deutsch ist Unterrichtssprache in allen Fächern, mit Ausnahme der Fächer Mathematik und Französisch, die beide auf Französisch unterrichtet werden.
<b>7 G ALLET</b> (Förderkurs Deutsch)	Die 7 G ALLET basiert auf dem Lehrplan der 7 G. Es werden zusätzliche Deutschstunden angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Durch den dreijährigen Förderkurs im Deutschen können die Schüler ab der 4 G eine Regelklasse besuchen.
<b>7 G Français PLUS</b> (Förderkurs Französisch)	Die 7 G Français PLUS basiert auf dem Lehrplan der 7 G. Es werden zusätzliche Französischstunden angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Durch den dreijährigen Förderkurs im Französischen können die Schüler ab der 4 G eine Regelklasse besuchen.
<b>7 G-FR</b> (Französisch als Unterrichtssprache)	Die 7 G-FR befolgt den gleichen Lehrplan mit den gleichen Versetzungskriterien wie die 7 G, aber die Unterrichtssprache ist Französisch. Alle Fächer werden auf Französisch unterrichtet, mit Ausnahme des Faches Deutsch, in dem der normale luxemburgische Lehrplan befolgt wird. Der Schüler setzt sein Studium in einer Klasse der Oberstufe fort, in der die Unterrichtssprache Französisch ist.
<b>7 G-FR-ALE</b>	Die 7 G-FR-ALE befolgt den gleichen Lehrplan wie die 7G, aber die Unterrichtssprache ist Französisch. Alle Fächer werden auf Französisch unterrichtet, ausser Deutsch, das als Deutsch als Fremdsprache unterrichtet wird.

### DIE BERUFVORBEREITENDE STUFE (VOIE DE PRÉPARATION)

<b>7 P</b> (berufsvorbereitende Stufe des allgemeinen Sekundarunterrichts)	Diese Klasse richtet sich an Schüler, die nicht die erforderlichen Grundkenntnisse besitzen, um eine 7 G der Orientierungstufe zu besuchen, und in mehreren Fächern Schwierigkeiten haben. Deutsch ist Unterrichtssprache in allen Fächern, mit Ausnahme des Faches Französisch.
<b>7 PF</b> (Französisch als Unterrichtssprache)	Schüler, die mit Französisch besser zurecht kommen, können sich für eine 7 PF einschreiben, die den gleichen Lehrplan wie die 7 P anbietet, jedoch mit Französisch als Unterrichtssprache.

Informieren Sie sich auf [menschoul.lu](http://menschoul.lu) oder bei der Schule Ihrer Wahl ob die entsprechende Klasse angeboten wird und ob Ihr Kind die notwendigen Voraussetzungen erfüllt.

### 3.3. KONZEPTORIENTIERTER UNTERRICHT

Musikklassen	In diesen 7. Klassen ist der Musikunterricht für die Schüler bestimmt, die bereits eine Ausbildung am Konservatorium oder der Musikschule absolviert haben. Im Gegensatz zu den anderen 6. und 5. Klassen sind hier Musikunterrichtsstunden im Stundenplan der Schüler integriert.
Sprachenklassen	Die Klassen werden nach dem luxemburgischen Lehrplan unterrichtet, jedoch mit Englisch ab der 7.
Klassen für Informations-und Kommunikations-technologien (IKT)	Im Rahmen des Projekts „Digital Classroom Lëtzebuerg“ werden komplette Klassen mit Tablet-PCs ausgestattet, um einen massgeschneiderten Unterricht zu ermöglichen.
Sportklassen	Im Sportlycée (SLL) werden Sportklassen angeboten. Sie sind für die Schüler bestimmt, die auf Leistungssportniveau trainieren. Sie kombinieren den luxemburgischen Lehrplan mit Sportunterricht, in enger Zusammenarbeit mit den Sportverbänden. Mehrere Lycées bieten ebenfalls Klassen für sportinteressierte Schüler an. Informieren Sie sich auf <a href="http://menschoul.lu">menschoul.lu</a> .
Kunstklassen	In den Kunstklassen können die Schülerinnen und Schüler eine zusätzliche künstlerische Tätigkeit ausüben. Hier werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, ihre Kreativität selbstständig zu entwickeln und ihr Talent unter Beweis zu stellen.
Wissenschaftsklassen	Die wissenschaftlichen Klassen ermöglichen es interessierten Schülerinnen und Schülern, durch Lehrausgänge und Projekte mit Bezug zu den Naturwissenschaften ihre Neugierde wecken und die Freude an den Naturwissenschaften entwickeln.

### 3.4. SCHÜLER MIT NACHHILFEBEDARF

Der Direktor der Sekundarschule entscheidet über Nachhilfeunterricht oder angemessene Vorkehrungen für Schüler, die Gefahr laufen, ihr Schuljahr nicht erfolgreich abzuschliessen. Auch besteht die Möglichkeit eines individualisierten Förderplans, um von verschiedenen Ausbildungsangeboten profitieren zu können.

Die Nachhilfe kann drei verschiedene Formen annehmen:

- der obligatorische Nachhilfekurs;
- der fakultative Nachhilfekurs;
- die Nachhilfe durch einen Schüler der Oberstufe.

In der **obligatorischen Nachhilfe** eröffnen sich dem Schüler mehrere Möglichkeiten. Ihm kann Folgende vorgeschlagen werden:

- Hausarbeiten;
- beaufsichtigte Arbeiten in der Sekundarschule;
- Kurse über Lernmethoden;
- Fördermaßnahmen oder Maßnahmen zur Wissensvertiefung;
- Individualisierte Förder- oder Vertiefungsmaßnahmen die von der Sekundarschule organisiert werden;
- pädagogische Aktivitäten außerhalb der Schule.

Der Schüler ist zur Teilnahme an der obligatorischen Nachhilfe verpflichtet und muss regelmäßig erscheinen. Auch muss er die geforderten Aufgaben erledigen.

**Die fakultative Nachhilfe** setzt sich zusammen aus:

- der Teilnahme an Wiederholungs-, Förder- oder Vertiefungskursen;
- der Einschreibung in beaufsichtigte Arbeiten.

Der Schüler, der sich ohne triftigen Grund aus diesem Kurs entfernt oder eine Mitarbeit ablehnt, kann daraus ausgeschlossen werden.



### 3.4. INTEGRATIONSKURSE FÜR NEU ZUGEZOGENE SCHÜLER

Aufnahmeklassen	Während des Schuljahres neu zugezogene Schüler werden in einer <b>Aufnahmeklasse</b> unterrichtet, wenn sie nicht die benötigten Kenntnisse für eine Eingliederungsklasse mitbringen. Französisch wird dort intensiv unterrichtet, sowie eine Einführung in die luxemburgische Sprache und Kultur. Alle weiteren Fächer werden auf Französisch unterrichtet. Deutsch wird nicht unterrichtet. Die Schüler genießen einen differenzierten Unterricht.
Eingliederungsklassen	Eine <b>Eingliederungsklasse</b> ( <i>classe d'insertion</i> ) ist eine Klasse des allgemeinen Sekundarunterrichts für neu zugezogene Schüler die in Mathematik das Niveau einer Klasse des allgemeinen Sekundarunterrichts haben, die jedoch die in Luxemburg unterrichteten Sprachen nicht oder nur wenig beherrschen. Sie nehmen an einem regulären Lehrplan und an Intensivkursen in Deutsch oder Französisch teil.

#### ES GIBT DREI ARTEN VON ENGLIEDERUNGSKLASSEN

##### (1) französischsprachige Eingliederungsklasse - Orientierungsstufe (GIF)

Der Schüler verfügt über das Niveau der Orientierungsstufe (7 G) in allen Fächern, außer in den Sprachen. Der luxemburgische Lehrplan wird in französischer Sprache unterrichtet und der Schüler besucht Intensivkurse in Französisch sowie Einführungskurse in die luxemburgische Sprache und Kultur. Anders als in einer Klasse 7 G, wird hier kein Deutsch unterrichtet.

##### (2) deutschsprachige Eingliederungsklasse - Orientierungsstufe (GIA)

Der Schüler verfügt in allen Fächern außer Deutsch über das schulische Leistungsniveau der Orientierungsstufe (7 G). Der luxemburgische Lehrplan wird in französischer Sprache unterrichtet; der Schüler besucht Intensivkurse in Deutsch.

##### (3) französischsprachige Eingliederungsklasse - berufsvorbereitende Stufe (PF)

Der Schüler verfügt in Mathematik und Französisch über das Niveau der berufsvorbereitenden Stufe (7 P). Der luxemburgische Lehrplan wird in französischer Sprache unterrichtet. Im Gegensatz zu einer Klasse 7 G wird kein Deutsch unterrichtet.

Für weitere Informationen zur  
Orientierung dieser Schüler wenden  
Sie sich bitte an:



Service de l'intégration et  
de l'accueil scolaires (SIA)

38, rue Philippe II  
2340 Luxembourg  
Tel: (+352) 247-76570

## 4. DAS INTERNATIONALE LEHRANGEBOT

### 4.1. EUROPÄISCHER LEHRPLAN

In Luxemburg bieten sechs öffentliche Sekundarschulen ein europäisches Lehrangebot nach den offiziellen Lehrplänen der Europäischen Schulen an (siehe <http://www.edulink.lu/sysm> über die anerkannten Europäischen Schulen).

Die Schüler werden entsprechend ihren sprachlichen Kompetenzen in eine der angebotenen Sprachabteilungen orientiert: Französisch, Englisch oder Deutsch. Neben dem Sprachunterricht werden die meisten Fächer in der Sprache der jeweiligen Sprachabteilung (L1) unterrichtet.

Ab dem ersten Jahr des Primarbereichs (P1) lernen die Schüler eine zweite Sprache (L2). Dabei können sie zwischen Deutsch, Englisch und Französisch wählen. Diese Sprache bleibt bis zum Abitur ein Pflichtfach. Einige Fächer des Sekundarbereichs werden in dieser Sprache unterrichtet. Das Erlernen des Luxemburgischen als Integrationssprache ist Pflicht ab dem ersten Jahr des Primarbereichs (P1) bis zum dritten Jahr des Sekundarbereichs (S3).

Ab dem ersten Jahr des Sekundarbereichs (S1) kommt eine dritte Sprache (L3) hinzu. Ab dem vierten Jahr des Sekundarbereichs (S4) kann eine vierte Sprache als Wahlfach gewählt werden. Ab dem sechsten Jahr des Sekundarbereichs (S6) besteht die Möglichkeit, eine fünfte Sprache hinzuzuwählen.

Die Klassen führen zum Europäischen Abitur, das in Europa und weltweit anerkannt ist.

École internationale de Differdange et Esch-sur-Alzette	<a href="http://www.eide.lu">www.eide.lu</a>
École internationale de Junglinster / Lënster Lycée International School	<a href="http://www.llis.lu">www.llis.lu</a>
École internationale Edward Steichen / Lycée Edward Steichen Clervaux	<a href="http://www.lesc.lu">www.lesc.lu</a>
École internationale de Mondorf-les-Bains	<a href="http://www.eimlb.lu">www.eimlb.lu</a>
École internationale Mersch Anne Beffort	<a href="http://www.eimab.lu">www.eimab.lu</a>
École internationale Gaston Thorn	<a href="http://www.eigt.lu">www.eigt.lu</a>
École européenne Luxembourg I (Kirchberg)	<a href="http://www.euroschool.lu">www.euroschool.lu</a>
École européenne Luxembourg II (Bertrange/Mamer)	<a href="http://www.eel2.eu">www.eel2.eu</a>

Es gibt ebenfalls zwei Europäische Schulen, die sich die Sprachen der Europäischen Union aufteilen. Sie richten sich in erster Linie an die Kinder der Angestellten der Europäischen Institutionen.

Nähere Informationen sind ihrer jeweiligen Website zu entnehmen:  
[www.euroschool.lu](http://www.euroschool.lu); [www.eel2.eu](http://www.eel2.eu).

## 4.2. INTERNATIONALER LEHRPLAN

Der Lehrplan des International Baccalaureate® (IB) wird auf Französisch und Englisch angeboten. Der besonders umfassende Kernlehrplan ermutigt die Schüler, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden. Er setzt sich aus drei sog. *core requirements* zusammen:

- der Erkenntnistheorie (Reflexion über die Natur des Wissens und darüber, wie wir wissen, was wir zu wissen behaupten);
- der Abschlussarbeit (persönliche und unabhängige Recherche);
- dem Programm Kreativität, Handlung, Dienstleistung (Durchführung eines Projekts, das diese drei Konzepte einbezieht).

Der Lehrplan umfasst außerdem sechs Fächergruppen (Sprach- und Literaturwissenschaft; Spracherwerb; Individuen und Gesellschaften; Naturwissenschaften; Mathematik; Kunst), in denen die Schüler die Kurse belegen, die sie interessieren. Auf diese Weise können sich die Schüler gut auf das angestrebte Hochschulstudium vorbereiten.

Das International Baccalaureate ist in Europa und weltweit anerkannt.

Das Netzwerk der IB-Schulen umfasst weltweit mehr als 4.500 Schulen (siehe [www.ibo.org](http://www.ibo.org)).

Nähere Informationen über das Angebot sind den Websites der Schulen zu entnehmen.

Athénée de Luxembourg (IB auf Englisch)	<a href="http://www.al.lu">www.al.lu</a>
Lycée Mathias Adam (IB auf Französisch)	<a href="http://www.lyma.lu">www.lyma.lu</a>
Lycée technique du Centre (IB auf Französisch)	<a href="http://www.ltc.lu">www.ltc.lu</a>
Lycée technique d'Ettelbruck (IB auf Französisch)	<a href="http://www.ltett.lu">www.ltett.lu</a>
Fräi-öffentlech Waldorfschoul asbl (IB auf Französisch)	<a href="http://www.waldorf.lu">www.waldorf.lu</a>
International School of Luxembourg asbl (IB auf Englisch)	<a href="http://www.islux.lu">www.islux.lu</a>

## 4.3. INTERNATIONALER LEHRPLAN - CAMBRIDGE

Es ist möglich, den vollständigen Lehrplan zu absolvieren, wie er von Cambridge Assessment International Education angeboten wird, dessen Netzwerk mehr als 10.000 Schulen in 16 Ländern umfasst (siehe [www.edulink.lu/wk9l](http://www.edulink.lu/wk9l)). Die Arbeitssprache ist Englisch: Dieser Lehrplan ist daher nur für Schüler mit fortgeschrittenen Englischkenntnissen geeignet.

Die Wahl der Kurse wird dem Schüler überlassen, der sich entsprechend seinen Plänen für ein Hochschulstudium entscheiden muss. Das Lehrerteam hilft ihm dabei, sein Projekt entsprechend seinen Fähigkeiten und Zielen aufzubauen.

Die Prüfungen finden an zwei Zeitpunkten der Schulzeit statt. Die erste, das IGCSE (International General Certificate of Secondary Education), wird je nach Niveau des Schülers zwischen 14 und 16 Jahren abgelegt. Die zweite Prüfung, das Advanced Level, findet in den zwei Jahren statt, die die Sekundarstufe abschließen.

Das Programm ist typisch für die Commonwealth-Länder und eignet sich besonders gut für angelsächsische Universitäten.

International School Michel Lucius	<a href="http://www.lml.lu">www.lml.lu</a>
St. George's International School	<a href="http://www.st-georges.lu">www.st-georges.lu</a>

#### 4.4. FRANZÖSISCHER LEHRPLAN

Die Vauban-Schule, École et Lycée Français de Luxembourg, ist eine vom französischen Bildungsministerium anerkannte Schule und Teil des AEFÉ-Netzwerks französischsprachiger Schulen im Ausland. Sie bereitet die Schüler auf das Abitur in einem dieser vier Fachbereiche vor: Literatur (L), Wirtschaft und Soziales (ES), Wissenschaften (S) und Wirtschaft und Management (STMG). Zusätzlich wird für die europäische bzw. internationale Sektion ein verstärkter Unterricht in Deutsch bzw. Englisch angeboten.

Die École privée Notre-Dame Sainte-Sophie bietet die Klassen der französischen Sekundarschule (Sek I) an.

Vauban, École et Lycée français de Luxembourg	<a href="http://www.vauban.lu">www.vauban.lu</a>
École privée Notre-Dame Sainte-Sophie	<a href="http://www.saintesophie.lu">www.saintesophie.lu</a>

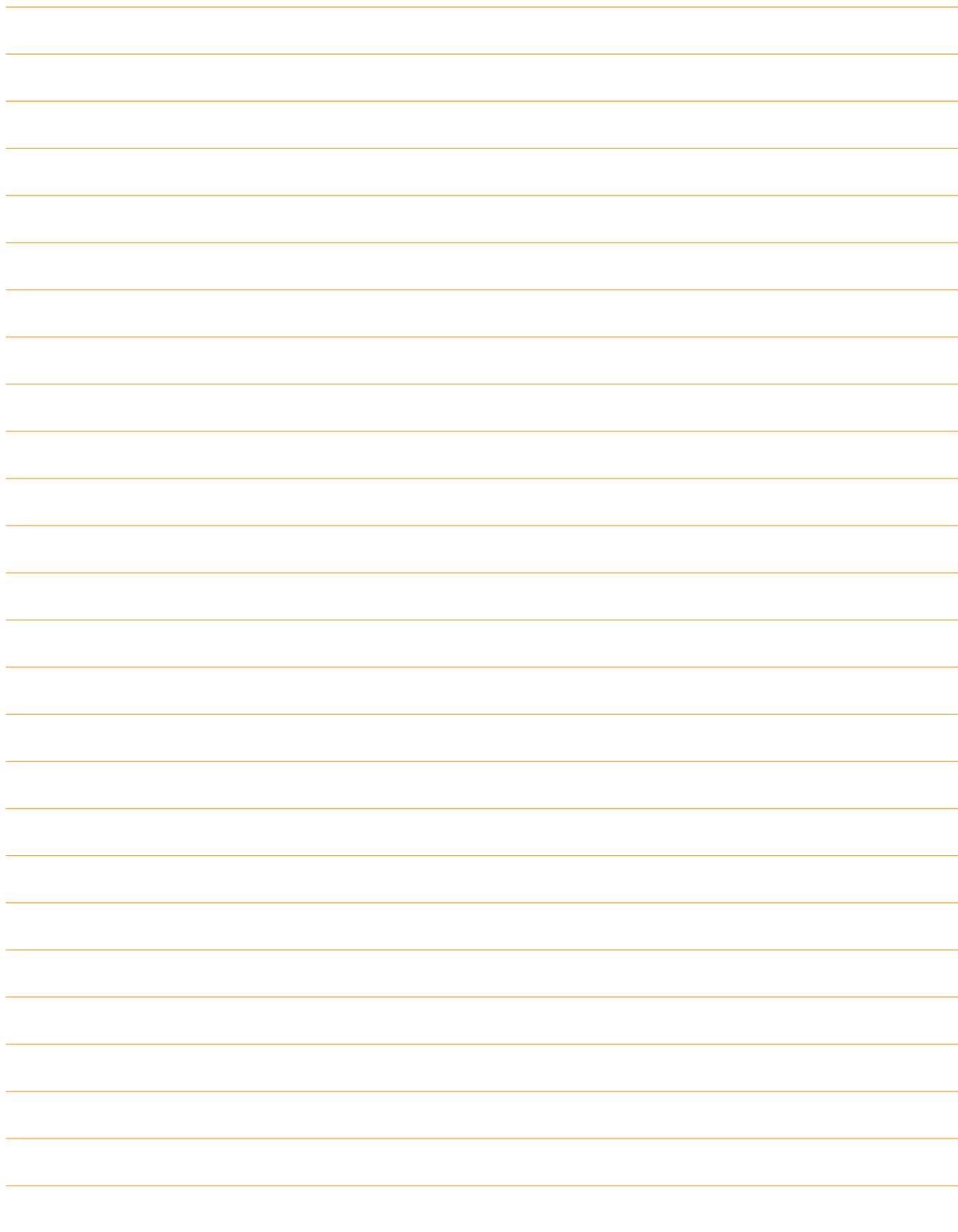
#### 4.5. DEUTSCH-LUXEMBURGISCHER LEHRPLAN

Das Schengen-Lyzeum Perl bietet ein binationales grenzüberschreitendes Lehrangebot an, das die Elemente der deutschen und luxemburgischen Bildungssysteme kombiniert, und zum deutschen Abschluss der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) und dem Luxemburger Sekundarschulabschluss (*Diplôme de fin d'études secondaires*) führt.

Es wird empfohlen, am Ende des Zyklus 3 der Grundschule auf das Schengen-Lyzeum zu wechseln; es ist aber auch möglich, dies am Ende des Zyklus 4 zu tun.

Deutsch-Luxemburgisches Schengen-Lyzeum Perl	<a href="http://www.schengenlyzeum.eu">www.schengenlyzeum.eu</a>
--	--





### III. DIE BERUFSAUSBILDUNG



Nach einer erfolgreichen 5. Klasse können sich die Schüler für eine Berufsbildung in Luxemburg entscheiden, die ein breites Spektrum an Qualifikationen bietet und alle Bildungsstufen abdeckt. Dieses Spektrum umfasst mehr als 140 Ausbildungsgänge. Die Berufsbildung ermöglicht es somit einem vielfältigen Publikum, seinen Bildungsweg mit einem anerkannten Abschluss zu vervollständigen.

Die Berufsbildung in Luxemburg bietet auch Übergänge, die es ermöglichen, von einem Abschluss zu einem anderen zu gelangen. So kann beispielsweise ein Inhaber eines Berufsbefähigungszeugnisses (CCP) die Ausbildung zum beruflichen Eignungsnachweis (DAP) in der gleichen Fachrichtung aufnehmen, in der Regel ab dem vorletzten Jahr der Ausbildung. Ebenso kann ein Inhaber eines DAP in die zum DT führende Ausbildung einsteigen, sofern die Vereinbarkeit der Fachrichtungen durch eine großherzogliche Verordnung festgelegt wird.

## 1. DIE ZUM TECHNIKERDIPLOM FÜHRENDE AUSBILDUNG (DT)

Die Ausbildung zum Techniker ist eine vielseitige, auf das Berufsleben ausgerichtete Ausbildung, die auf verantwortungsvolle Positionen vorbereitet.

<b>Dauer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 Jahre</li> </ul>
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• solide Berufsausbildung, die auf das Berufsleben vorbereitet;</li> <li>• technische Ausbildung mit Ausrichtung auf die berufliche Praxis;</li> <li>• Vollzeitausbildung in der Sekundarschule mit Praktika in Unternehmen oder teilweise Praktika in Unternehmen, unter Lehrvertrag;</li> <li>• vorbereitende Module sind vorgesehen für Schüler, die ein technisches Hochschulstudium in ihrem Fach ins Auge fassen.</li> </ul>
<b>Zertifizierung/Diplom</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Diplôme de techniciens</i> (DT)</li> </ul>

## 2. DIE ZUM BERUFLICHEN EIGNUNGSNACHWEIS FÜHRENDE AUSBILDUNG (DAP)

Die berufliche Erstausbildung (DAP) bereitet auf den Eintritt ins Berufsleben vor. Es besteht die Möglichkeit, die Ausbildung fortzusetzen und eine Meisterprüfung abzulegen.

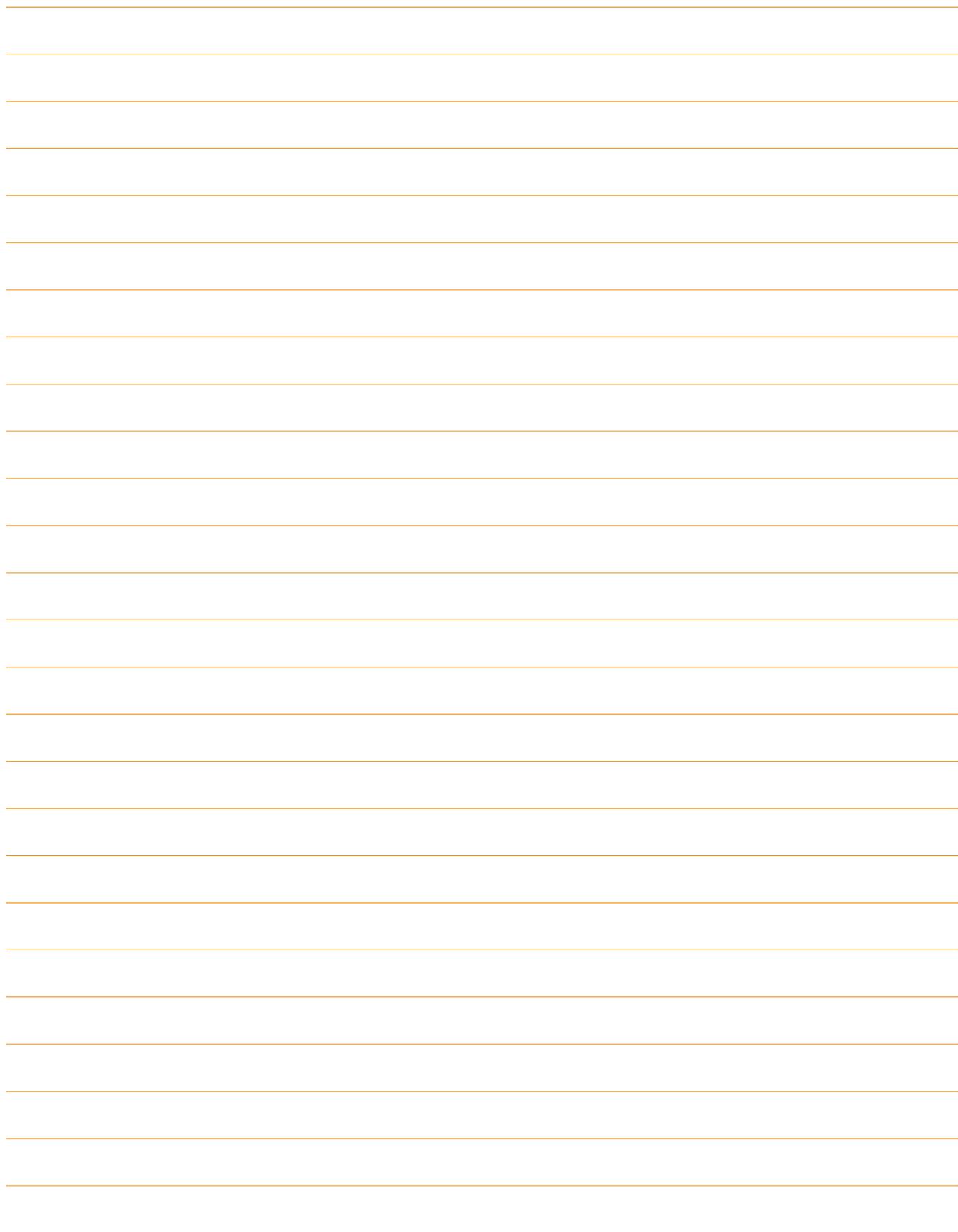
<b>Dauer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Jahre</li> </ul>
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen eines Berufs oder Handwerks</li> <li>• Ausbildung mit Lehrvertrag oder Praktikumsvertrag</li> <li>• vorbereitende Module sind vorgesehen für Schüler, die ein technisches Hochschulstudium in ihrem Fachbereich ins Auge fassen</li> </ul>
<b>Zertifizierung/Diplom</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Diplôme d'aptitude professionnelle</i> (DAP)</li> </ul>



### 3. DIE ZUM BERUFSBEFÄHIGUNGSZEUGNIS FÜHRENDE AUSBILDUNG (CCP)

Die Ausbildung mit dem CCP-Abschluss ermöglicht den Erwerb der beruflichen Grundkompetenzen.

<b>Dauer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Jahre</li></ul>
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• berufliche Grundausbildung, die auf das Berufsleben vorbereitet;</li><li>• Ausbildung auf Grundlage eines Lehrvertrags.</li></ul>
<b>Zertifizierung/Diplom</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Certificat de capacité professionnelle (CCP)</i></li></ul>



## IV. UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG



## 1. DIE MAISON DE L'ORIENTATION (MO)

Die Maison de l'orientation (MO) ist eine staatliche Verwaltung, die an einem einzigen Ort - 29, rue Aldringen in Luxemburg-Stadt - öffentliche Akteure vereint, die im Bereich der schulischen und beruflichen Orientierung tätig sind. Das Angebot der MO richtet sich an alle Bürger, die Rat in Bezug auf ihre schulische und berufliche Orientierung suchen. Die Berater von acht spezialisierten Diensten stehen grundsätzlich nach Terminvereinbarung zur Verfügung, aber der Bürger kann auch ohne Termin, kostenlos und anonym ein Gespräch in der zentralen Anlaufstelle der MO in Anspruch nehmen, um sich bei seiner Orientierung begleiten zu lassen: <https://maison-orientation.public.lu/fr/maison-orientation/guichet-unique.html>

## 1. DIE ZENTRALSTELLE FÜR PSYCHOSOZIALE BERATUNG UND SCHULISCHE BEGLEITUNG (CENTRE PSYCHO-SOCIAL ET D'ACCOMPAGNEMENT SCOLAIRES - CEPAS)

Innerhalb des Maison de l'Orientation wird Jugendlichen und jungen Erwachsenen (12-30 Jahre), deren Erziehungsberechtigten eine den jeweiligen Bedürfnissen angepasste punktuelle oder regelmäßige psychologische und/oder therapeutische Beratung, Elternberatung und soziopädagogische Begleitung angeboten. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich. Das CePAS bearbeitet die vom SePAS eingereichten Anträge für Beihilfen, trifft diesbezüglich eine Entscheidung, informiert die Berechtigten und kümmert sich um die Zahlung gewährter Beihilfen (für einkommensschwache Haushalte zum Zwecke des Verbleibs des Schülers im Schulsystem).

## 2. DIE DIENSTSTELLE FÜR PSYCHOSOZIALE BERATUNG UND SCHULISCHE BEGLEITUNG (SERVICE PSYCHO-SOCIAL ET D'ACCOMPAGNEMENT SCOLAIRES - SEPAS)

Innerhalb der öffentlichen und einiger privater Sekundarschulen arbeitet die Dienststelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung (SePAS) mit allen Dienststellen des Lycées sowie mit den Lehrern der Schule und den Eltern der Schüler zusammen, in erster Linie um das Wohlbefinden der Schüler an der Schule zu erhalten und zu fördern.

Die Fachkräfte des SePAS informieren, begleiten und unterstützen die Schüler hinsichtlich ihrer schulischen, beruflichen und persönlichen Fragen und Entscheidungsfindungen. Auf pädagogischer

### Kontakt:

Maison de l'orientation

29, rue Aldringen  
1118 Luxembourg

Tel: (+352) 800 281 81  
E-mail: [info@m-o.lu](mailto:info@m-o.lu)

CePAS

Tel: (+352) 247 759 10  
E-mail: [info@cepas.public.lu](mailto:info@cepas.public.lu)

Ebene begleiten sie die Entwicklung ihrer Ressourcen, insbesondere für Schüler, die besonders verletzlich sind bzw. diskriminiert oder gemobbt werden. Sie tragen zum Schutz ihrer Rechte bei.

Das Personal des SePAS besteht aus Psychologen, Sozialarbeitern, Sozialpädagogen (éducateurs gradués) und diplomierten Sozialpädagogen (éducateurs diplômés).

### 3. DER SOZIALPÄDAGOGISCHE DIENST (SERVICE SOCIO-ÉDUCATIF)

Der sozialpädagogische Dienst (SSE), der in den öffentlichen und in einigen privaten Sekundarschulen tätig ist, arbeitet mit allen Abteilungen der Schule, den Lehrkräften und den Eltern zusammen, um in erster Linie das Wohlbefinden der Schüler in der Schule und im Allgemeinen zu erhalten und zu fördern.

Die Fachkräfte des SSE sind insbesondere im Rahmen der non-formalen Bildung tätig:

- indem sie den Schülern außerschulische Aktivitäten und sozialpädagogische Projekte anbieten, die ihren Bedürfnissen und Wünschen entsprechen;
- indem sie die Beteiligung aller Schüler am schulischen Leben fördern, dies durch Unterstützung der Schülervertretungen, Klassensprecher und Schüler im Allgemeinen bei allen Themen, die sie in ihrem Alltag auf persönlicher, sozialer, schulischer Ebene usw. beschäftigen.

Das Personal des SSE besteht aus Sozialpädagogen (éducateurs gradués) und diplomierten Sozialpädagogen (éducateurs diplômés).

### 4. DIE ORIENTIERUNGS- UND INTEGRATIONSSTELLE

(CELLULE D'ORIENTATION ET D'INTÉGRATION SCOLAIRES - COI)

In jeder Sekundarschule gibt es eine Orientierungs- und Integrationsstelle, die sich aus Mitgliedern des Lehrpersonals und des soziopädagogischen oder psychosozialen Personals zusammensetzt.

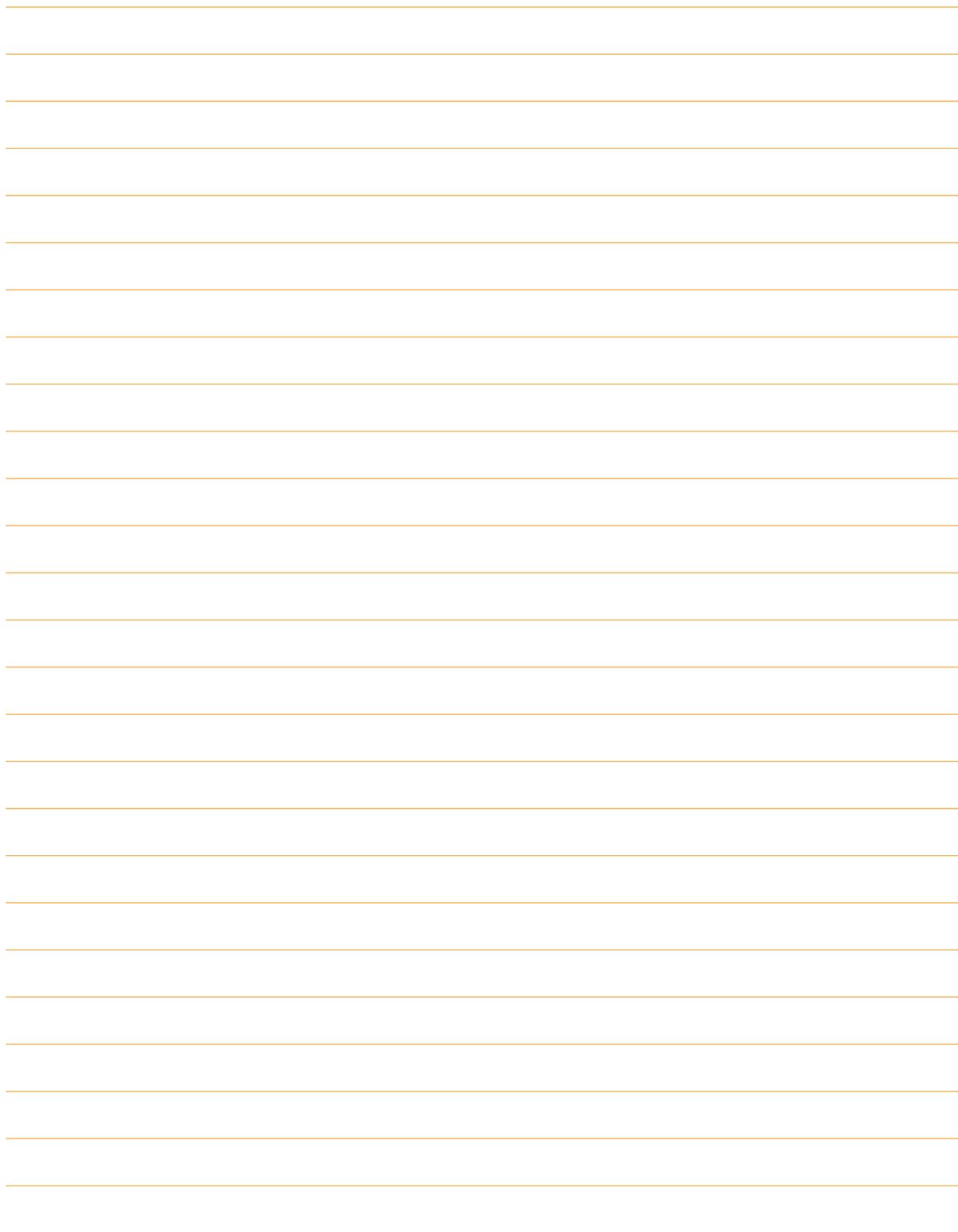
Diese Stelle ist damit beauftragt:

- allen Schülern Aktivitäten anzubieten, durch die sie lernen, Entscheidungen zu treffen und berufliche Projekte zu planen, um eine erfolgreiche Schullaufbahn zu absolvieren;
- für alle Schüler Aktivitäten einzurichten, die es ihnen ermöglichen, die Arbeitswelt kennen zu lernen und Studien- und Ausbildungsgänge zu entdecken;
- die schulische Integration der Schüler zu unterstützen.

Innerhalb der Sekundarschulen:

- Orientierungs- und Integrationsstelle (cellule d'orientation et d'intégration scolaires)
- Sozialpädagogischer Dienst (Service socio-éducatif)
- SePAS: <http://cepas.public.lu/fr/annuaires/services-lycees.html>





## V. DIE SEKUNDARSCHULEN UND DIE INTERNATE



**SEKUNDARSCHULEN**
**ZENTRUM**

<b>Athénée de Luxembourg (AL)</b>	24, bd Pierre Dupong L-1430 Luxembourg	44 02 49 - 61 00	<a href="http://www.al.lu">www.al.lu</a>
<b>Bouneweger Lycée Luxembourg (BLL)</b>	119, rue du Cimetière L-1338 Luxembourg	40 39 45 - 205	<a href="http://www.ltb.lu">www.ltb.lu</a>
<b>École de Commerce et de Gestion - School of Business and management (ECG)</b>	21, rue Marguerite de Brabant L-1254 Luxembourg	26 04 51 00	<a href="http://www.ecg.lu">www.ecg.lu</a>
<b>École nationale pour adultes (ENAD) - Site Blumm</b>	17, rue Marguerite de Brabant L-1254 Luxembourg	26 65 03 50 -1	<a href="http://www.enad.lu">www.enad.lu</a>
<b>École nationale pour adultes (ENAD) - Site High Five</b>	112, route d'Arlon L-1150 Luxembourg	26 65 03 50 -2	<a href="http://www.enad.lu">www.enad.lu</a>
<b>École internationale Gaston Thorn (EIGT)</b>	17, rue Marguerite de Brabant L-1254 Luxembourg	26 04 - 61 02	<a href="http://www.eigt.lu">www.eigt.lu</a>
<b>Lycée des Arts et Métiers (LAM) Site Limperstberg</b>	19, rue Guillaume Schneider L-2522 Luxembourg	46 76 16 - 205	<a href="http://www.artsetmetiers.lu">www.artsetmetiers.lu</a>
<b>Lycée des Arts et Métiers (LAM) Site Dommeldange</b>	20, rue Nicolas Hein L-1721 Luxembourg	26 68 91 - 20 07	
<b>Lycée Aline Mayrisch (LAML)</b>	38, bd Pierre Dupong L-1430 Luxembourg	26 04 - 32 11	<a href="http://www.laml.lu">www.laml.lu</a>
<b>Lycée de Garçons Luxembourg (LGL)</b>	Place Auguste Laurent L-1912 Luxembourg	22 23 02 - 504	<a href="http://www.lgl.lu">www.lgl.lu</a>
<b>Lycée Josy Barthel (LJBM)</b>	2, rue Gaston Thorn L-8268 Mamer	26 31 40 - 1	<a href="http://www.ljbm.lu">www.ljbm.lu</a>
<b>Lycée/International School Michel Lucius (LML)</b>	157, avenue Pasteur L-2311 Luxembourg	47 33 95 - 50	<a href="http://www.lml.lu">www.lml.lu</a>
<b>Lycée Michel-Rodange (LMRL)</b>	30, bd Pierre Dupong L-1430 Luxembourg	26 04 - 71 00	<a href="http://www.lmrl.lu">www.lmrl.lu</a>
<b>Lycée Robert-Schuman (LRSL)</b>	1, bd Emmanuel Servais L-2535 Luxembourg	22 82 14 - 219	<a href="http://www.lrsl.lu">www.lrsl.lu</a>
<b>Lycée technique du Centre (LTC)</b>	106, avenue Pasteur L-2309 Luxembourg	47 38 11 - 1	<a href="http://www.ltc.lu">www.ltc.lu</a>
<b>Lycée technique du Centre (LTC) Annexe Kirchberg</b>	6, rue R. Coudenhove-Kalergi L-1359 Luxembourg	43 43 32 - 1	
<b>Lycée technique pour Professions de Santé (LTPS)</b>	2, Place Thomas Edison L-1483 Strassen	44 11 37 36	<a href="http://www.ltps.lu">www.ltps.lu</a>
<b>Sportlycée (SLL)</b>	66, rue de Trèves L-2630 Luxembourg	26 75 05 - 1	<a href="http://www.sportlycee.lu">www.sportlycee.lu</a>

## SÜDEN

<b>Centre national de formation professionnelle continue Esch-sur-Alzette (CNFPC)</b>	22, rue Henri Koch L-4354 Esch-sur-Alzette	57 50 50 901	<a href="http://www.cnfpc.lu">www.cnfpc.lu</a>
<b>École Internationale Differdange/Esch (EIDE)</b>	B.P. 7 L-4501 Differdange Campus de l'EIDE L-4620 Differdange	28 85 72 1	<a href="http://www.eide.lu">www.eide.lu</a>
<b>École Internationale Differdange/Esch (EIDE) Site Esch-sur-Alzette</b>	91, rue Victor Hugo L-4141 Esch-sur-Alzette	26 53 67 1	
<b>École nationale pour adultes (ENAD) - Site Belval</b>	1, Avenue de la Fonte L-4364 Belvaux	26 65 03 50 -1	<a href="http://www.enad.lu">www.enad.lu</a>
<b>Lycée Bel-Val (LBV)</b>	100, avenue du Blues L-4368 Belvaux	26 55 47	<a href="http://www.lbv.lu">www.lbv.lu</a>
<b>Lycée de Garçons Esch (LGE)</b>	71, rue du Fossé L-4123 Esch-sur-Alzette	55 62 85 - 1	<a href="http://www.lge.lu">www.lge.lu</a>
<b>Lycée Guillaume Kroll (LGK)</b>	32, rue Henri Koch L-4354 Esch-sur-Alzette	55 95 45 - 205	<a href="http://www.lgk.lu">www.lgk.lu</a>
<b>Lycée Hubert Clément (LHCE)</b>	2, rue Général Patton L-4277 Esch-sur-Alzette	55 71 55	<a href="http://www.lhce.lu">www.lhce.lu</a>
<b>Lycée Nic-Biever (LNB)</b>	28, rue du Parc L-3542 Dudelange	51 60 31	<a href="http://www.lnbd.lu">www.lnbd.lu</a>
<b>Lycée technique de Lallange (LTL)</b>	Boulevard Hubert Clément L-4064 Esch-sur-Alzette	55 95 42 - 305	<a href="http://www.ltl.lu">www.ltl.lu</a>
<b>Lycée Mathias Adam (LMA)</b>	Avenue de l'Europe L-4802 Lamadelaine	50 87 30 - 204	<a href="http://www.lyma.lu">www.lyma.lu</a>
<b>Lycée Mathias Adam (LMA) Annexe Jenker</b>	Rue Pierre Frieden L-4560 Differdange	58 44 79 - 1	
<b>Lycée technique pour Professions de Santé (LTPS CFNid)</b>	13, rue de l'Église L-4922 Bascharage	54 64 74 202	<a href="http://www.ltps.lu">www.ltps.lu</a>

## OSTEN

<b>École internationale de Mondorf-les-Bains (EIMLB)</b>	2, route de Burmerange L-5659 Mondorf-les-Bains	28 12 88 - 1	<a href="http://www.eimlb.lu">www.eimlb.lu</a>
<b>Lycée classique d'Echternach (LCE)</b>	Ancienne Abbaye 1, rue du Pont L-6401 Echternach	72 87 15 - 100	<a href="http://www.lce.lu">www.lce.lu</a>
<b>Lënster Lycée International School (LLIS)</b>	2, rue Victor Ferrant L-6122 Junglinster	27 69 63 1	<a href="http://www.llis.lu">www.llis.lu</a>
<b>Maacher Lycée Grevenmacher (MLG)</b>	3, rue de l'École L-6722 Grevenmacher	75 06 65 - 0	<a href="http://www.maacherlycee.lu">www.maacherlycee.lu</a>
<b>Schengen-Lyzeum Perl (SLP)</b>	Auf dem Sabel 2 D-66706 Perl	2478 - 51 20	<a href="http://www.schengenlyzeum.eu">www.schengenlyzeum.eu</a>

<b>NORDEN</b>			
<b>Atert-Lycée Redange (ALR)</b>	1, rue du Lycée L-8508 Redange-sur-Attert	26 62 32 - 200	<a href="http://www.alr.lu">www.alr.lu</a>
<b>Centre national de formation professionnelle continue Ettelbruck (CNFPC-E)</b>	77 Rue Jean-Pierre Thill L- 9085 Ettelbruck	81 89 39 1	<a href="http://www.cnfpc.lu">www.cnfpc.lu</a>
<b>École d'hôtellerie et de tourisme du Luxembourg (EHTL)</b>	19, rue Joseph Merten L-9257 Diekirch	80 87 91 1	<a href="http://www.ehtl.lu">www.ehtl.lu</a>
<b>École Internationale Mersch Anne Beffort (EIMAB)</b>	Square Princesse Marie-Astrid L-7523 Mersch	28338 100	<a href="http://www.eimab.lu">www.eimab.lu</a>
<b>Lycée classique de Diekirch (LCD)</b>	32, avenue de la Gare L-9233 Diekirch	26 807 - 210	<a href="http://www.lcd.lu">www.lcd.lu</a>
<b>Lycée Edward Steichen Clervaux (LESC)</b>	1, rue Edward Steichen L-9707 Clervaux	206 007 - 1	<a href="http://www.lesc.lu">www.lesc.lu</a>
<b>Lycée Ermesinde (LEM)</b>	45, rue de la Gare L-7590 Beringen (Mersch)	26 89 00 - 26	<a href="http://www.lem.lu">www.lem.lu</a>
<b>Lycée du Nord (LN)</b>	19, rue Général Patton L-9551 Wiltz	95 93 20 - 232	<a href="http://www.lnw.lu">www.lnw.lu</a>
<b>Lycée technique agricole (LTA)</b>	1, Kréiwénkel L-9374 Gilsdorf	81 85 25 - 1	<a href="http://www.lta.lu">www.lta.lu</a>
<b>Lycée technique d'Ettelbruck (LTETT)</b>	72, avenue Salentiny L-9080 Ettelbruck	81 92 01 - 305	<a href="http://www.ltett.lu">www.ltett.lu</a>
<b>Lycée technique pour Professions éducatives et sociales (LTPES)</b>	45, rue de la Gare L-7590 Beringen	52 35 25 1	<a href="http://www.ltpes.lu">www.ltpes.lu</a>
<b>Lycée technique pour Professions de Santé (LTPS CFETT)</b>	1, impasse avenue Salentiny L-9080 Ettelbruck	81 73 81 - 506	<a href="http://www.ltps.lu">www.ltps.lu</a>
<b>Nordstad-Lycée (NOSL)</b>	6, rue Joseph Mertens L-9257 Diekirch	80 47 54 - 1	<a href="http://www.nosl.lu">www.nosl.lu</a>
<b>PRIVATSCHULEN - Staatlich subventionierte Privatschulen, die den nationalen Lehrplan anwenden</b>			
<b>École privée Fieldgen (EPF)</b>	21, rue d'Anvers L-1130 Luxembourg	49 94 31 - 268	<a href="http://www.epf.lu">www.epf.lu</a>
<b>École privée Marie-Consolatrice (EPMC)</b>	101, rue de Luxembourg L-4221 Esch-sur-Alzette	57 12 57 - 1	<a href="http://www.epmc.lu">www.epmc.lu</a>
<b>École privée Notre-Dame Sainte-Sophie (EPND)</b>	4, rue Marguerite de Busbach L-1269 Luxembourg	43 40 91 - 93	<a href="http://www.saintesophie.lu">www.saintesophie.lu</a>
<b>École privée Sainte-Anne (EPSA)</b>	108, Grand-Rue L-9051 Ettelbruck	81 22 10 - 211	<a href="http://www.sainte-anne.lu">www.sainte-anne.lu</a>
<b>Lycée privé Emile Metz (LPEM)</b>	50, rue de Beggen L-1220 Luxembourg	43 90 61 - 1	<a href="http://www.lpem.lu">www.lpem.lu</a>
<b>Lycée privé Émile Metz (LPEM) Annexe Differdange</b>	51, rue Émile Mark L-4620 Differdange	43 90 61 - 1	

**INTERNATE****ZENTRUM**

<b>Internat Fieldgen</b> , Luxembourg-ville Für Schülerinnen der École privée Fieldgen	49 94 31 - 536	<a href="http://www.epf.lu">www.epf.lu</a>
<b>Convict épiscopal</b> , Luxembourg-ville Für Schüler aus den Schulen der Stadt Luxemburg	44 743 - 206	<a href="http://www.convict.lu">www.convict.lu</a>
<b>Internat du Sportlycée</b> , Luxembourg-Cents Für Schüler und Schülerinnen des Sportlycéés	26 75 05 - 1	<a href="http://www.sportlycee.lu">www.sportlycee.lu</a>

**OSTEN**

<b>Institution St Willibrord</b> , Echternach Für Schülerinnen und Schüler, die die Schulen in Echternach, Grevenmacher und Junglinster besuchen. Ganztagsbetreuung für Jungen und Mädchen.	72 03 13	<a href="http://www.internat-echternach.lu">www.internat-echternach.lu</a>
---	----------	--

**NORDEN**

<b>Atert-Lycée</b> , Redange Für Schülerinnen und Schüler aus dem ALR	26 62 32 20	<a href="http://www.alr.lu">www.alr.lu</a>
<b>EIMAB - Boarding school</b> , Mersch Accueil d'élèves du primaire et du secondaire	28 33 8 100	<a href="http://www.eimab.lu/boarding-school/">www.eimab.lu/boarding-school/</a>
<b>Internat Sigefroid</b> , Mersch Für Schülerinnen und Schüler aus dem Lycée Ermesinde und dem LTPES	26 89 00 - 702	<a href="http://www.sigefroid.lu">www.sigefroid.lu</a>
<b>Internat Sainte-Anne</b> , Ettelbruck Les Internats Jacques Brocquart asbl Für Schülerinnen und Schüler aus den Sekundarschulen der Nordstad	26 80 59 - 1	<a href="http://www.internats.lu/?-internat-sainte-anne-ettelbruck">www.internats.lu/?-internat-sainte-anne-ettelbruck</a>
<b>Internat Jos. Schmit</b> , Diekirch Für Schülerinnen und Schüler aus den Sekundarschulen der Nordstad	80 34 40	<a href="http://www.internat-diekirch.lu">www.internat-diekirch.lu</a>
<b>Internat du Nord</b> , Wiltz Für Schülerinnen und Schüler aus dem Lycée du Nord	26 95 23 - 1	<a href="http://www.internats.lu">www.internats.lu</a>
<b>Villa</b> , Wiltz Ganztagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler aus dem Lycée du Nord	95 73 73	<a href="http://www.lnw.lu">www.lnw.lu</a>

**[www.mengschoul.lu](http://www.mengschoul.lu)**  
t'aide à trouver le lycée  
qui t'accompagnera  
le mieux vers ton avenir.

**MENG  
SCHOU**  
 **.lu**

